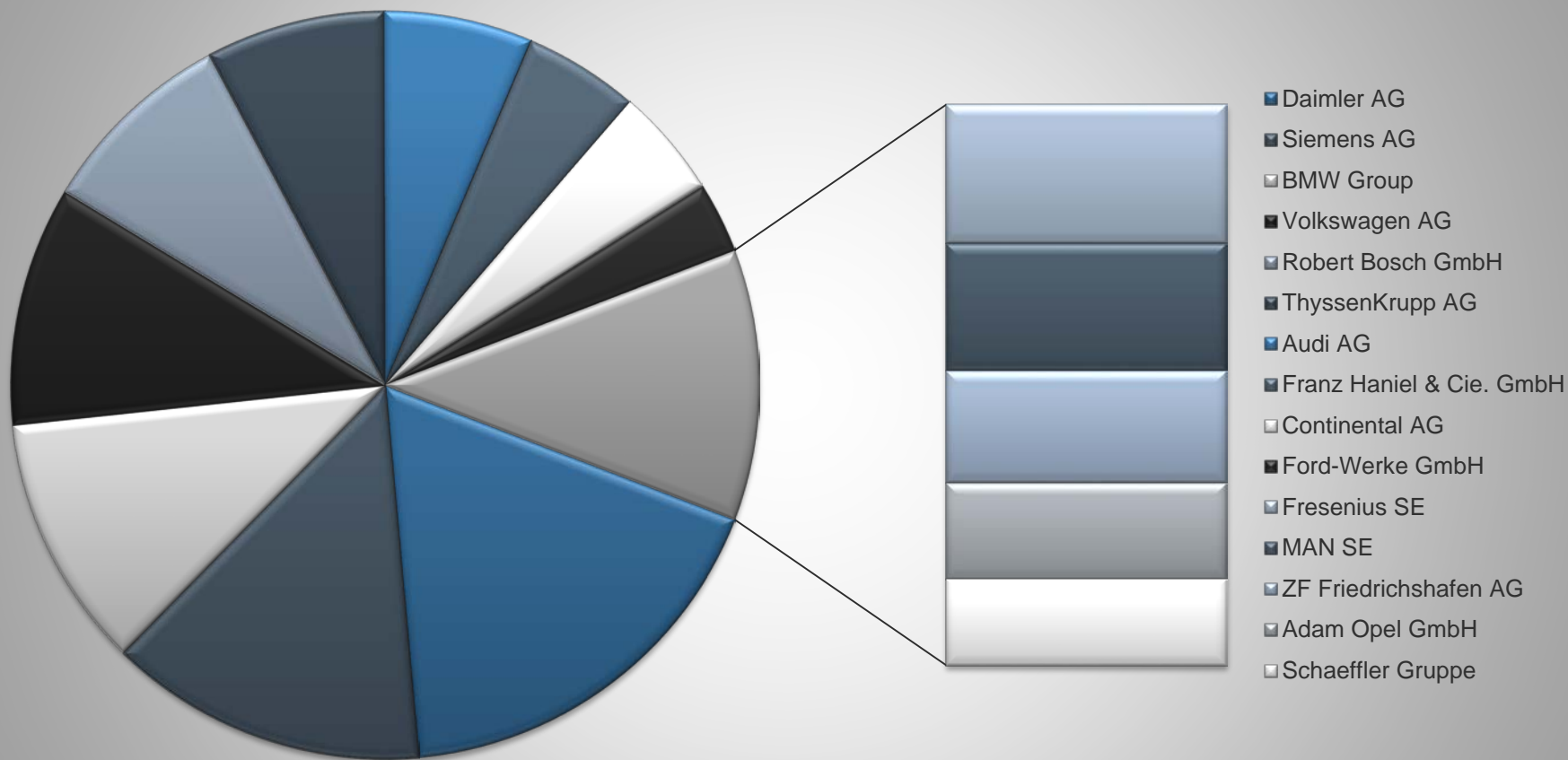


Metallindustrie

Korrelation von  
Innovationsausgaben, Personal, BIP und Umsatz

[www.kull-design.com](http://www.kull-design.com)

# Größte deutsche Unternehmen der Metall- und Elektronikindustrie nach Umsatz im Jahr 2010

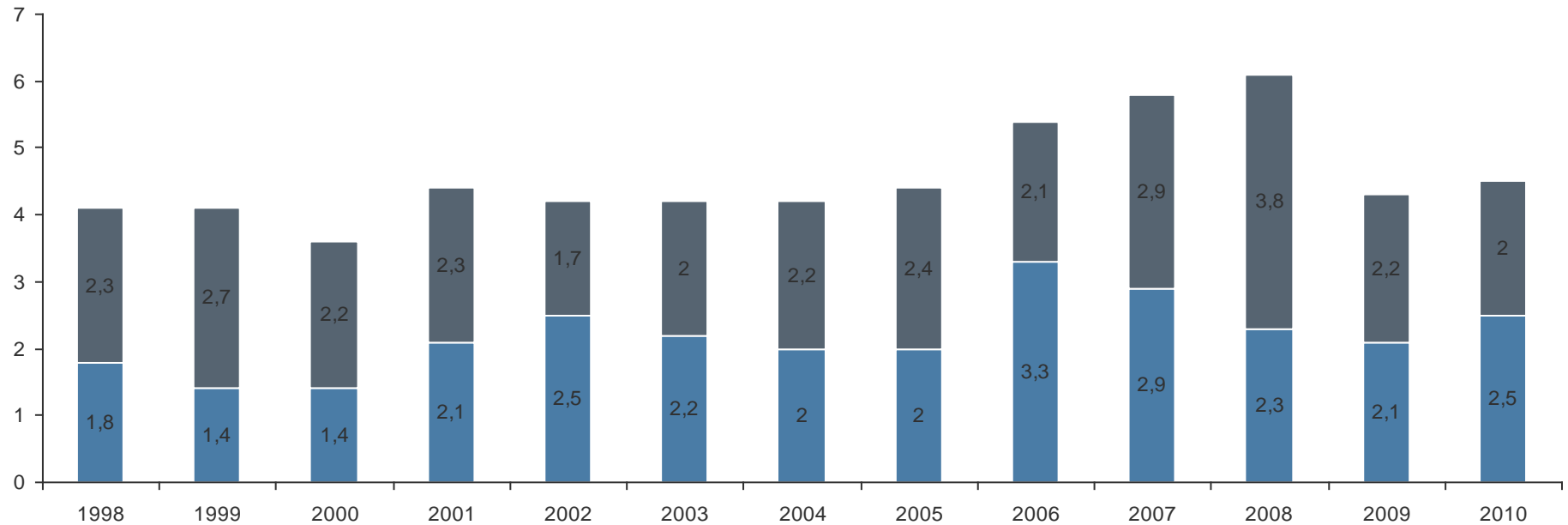


Hinweis: Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf der letzten Seite zu finden.

Quelle: FAZ, Statista

# Innovationsausgaben in der Metallerzeugung und Metallwarenindustrie in den Jahren 1998 bis 2010 (in Milliarden Euro)

Ausgaben in Milliarden Euro



■ Laufende Ausgaben für Innovationen

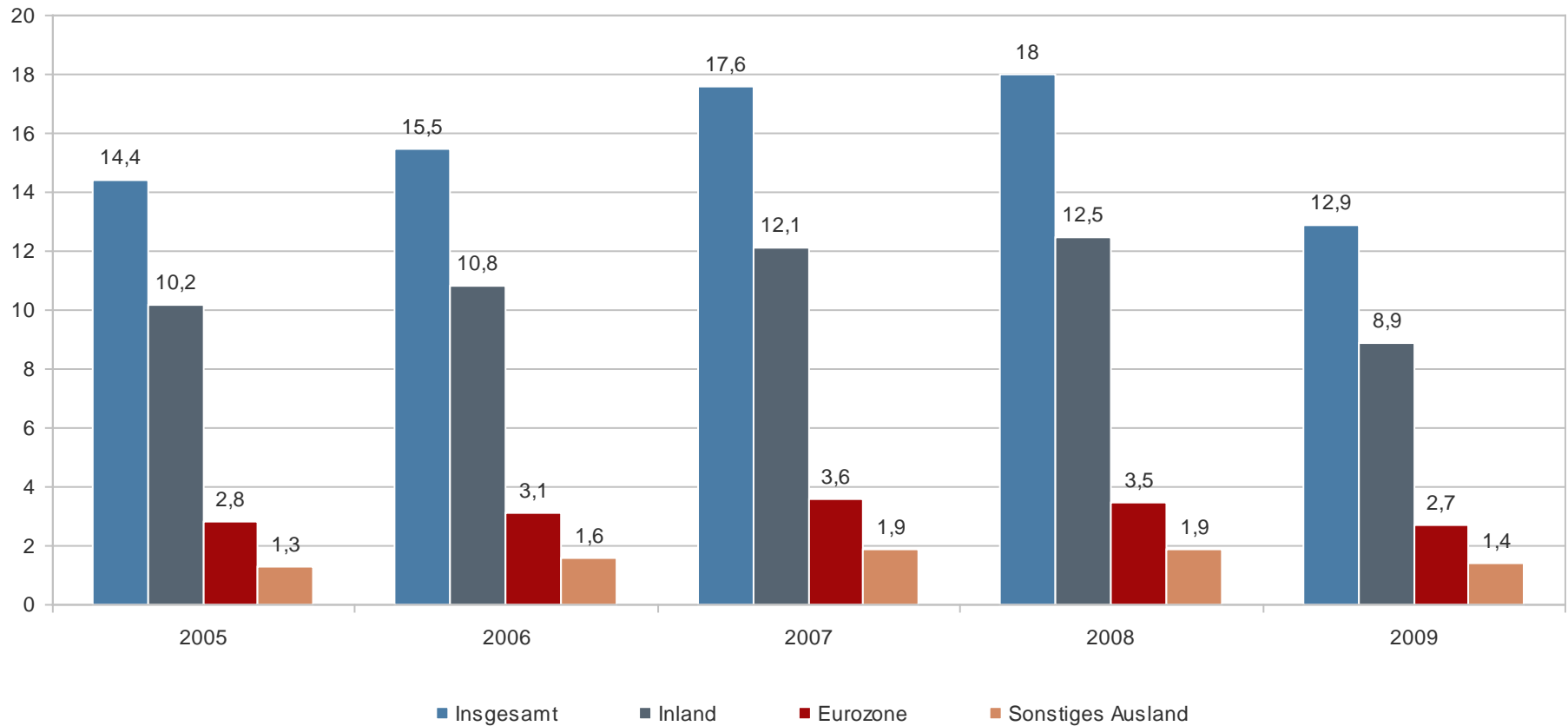
■ Investive Ausgaben für Innovationen

Hinweis: Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf der letzten Seite zu finden.

Quelle: ZEW, ZEW - Branchenreport Innovationen Metallerzeugung und Metallwarenindustrie, Seite 2

# Umsatz der Schmiedeindustrie in Deutschland (in Mrd. Euro) insgesamt und nach Absatzmarkt von 2005 bis 2009

Umsatz in Mrd. Euro in -1

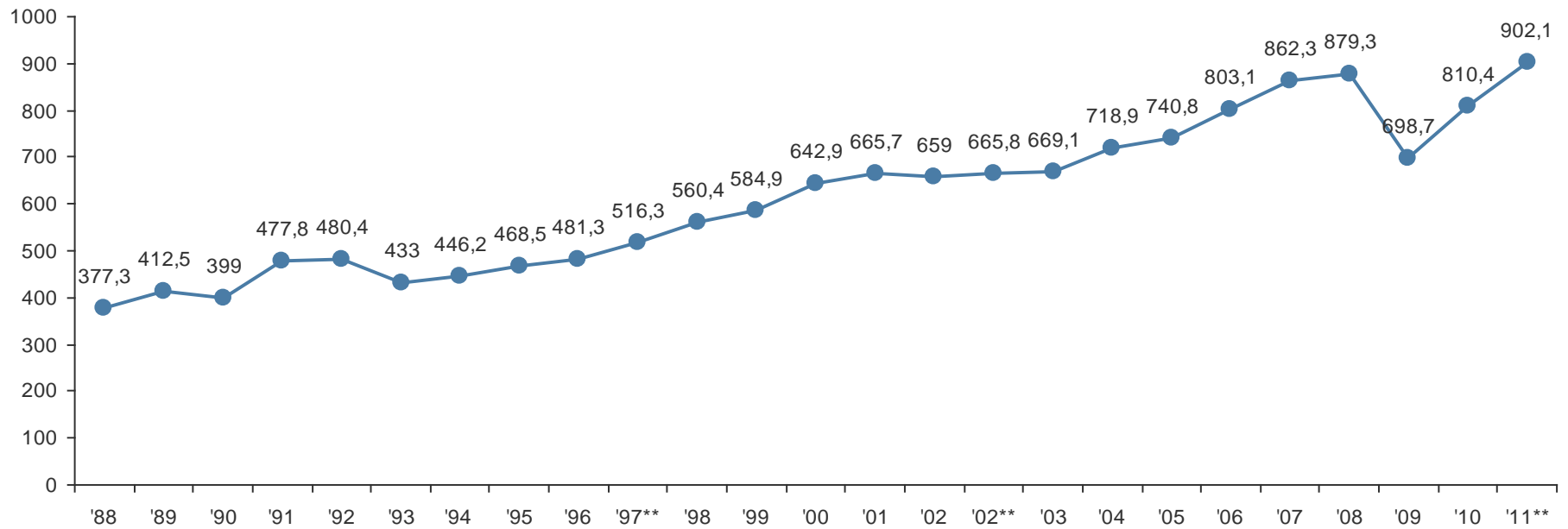


Hinweis: Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf der letzten Seite zu finden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statista

# Umsatzentwicklung von Betrieben in der Metall- und Elektro-Industrie der alten Bundesländer in den Jahren 1988 bis 2011 (in Milliarden Euro)

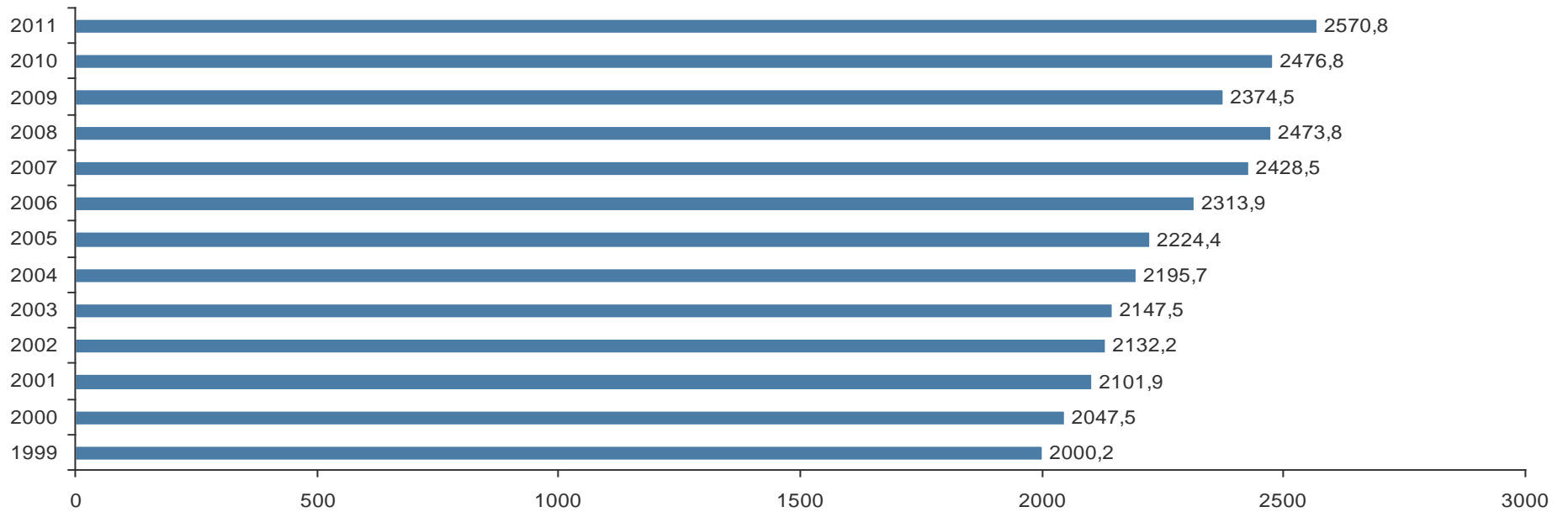
Umsatz in Milliarden Euro



Hinweis: Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf der letzten Seite zu finden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Gesamtmetall, Statista

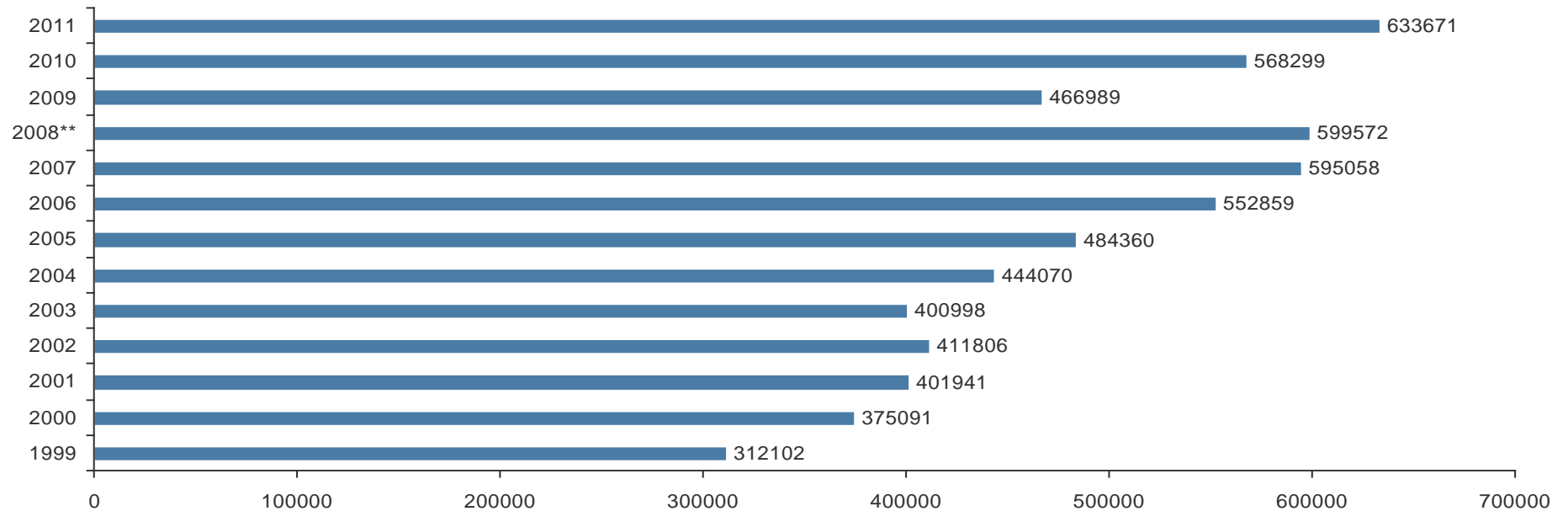
Bruttoinlandsprodukt in Milliarden Euro



Hinweis: Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf der letzten Seite zu finden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Lange Reihen ab 1950, Reiter "Tabelle"

Exportwert in Millionen Euro



Hinweis: Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf der letzten Seite zu finden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, [gesamtmetall.de](http://gesamtmetall.de)

Ein enormes BIP und eine schnelle Erholung nach dem Einbruch in 2009 hätten einen weniger starken Rückgang der Innovationsinvestitionen gerechtfertigt.

Sind es nicht gerade unsichere Zeiten, die außergewöhnliche Unternehmen / Produkte besonders stärken?

Sind Porsche, Rolex, Apple & Co. nicht von Krisenzeiten relativ unberührt?

Große Unternehmen können nur schwer reagieren, aber kleine, flexible Firmen können solche Wellen effektiv nutzen um antizyklisch zu handeln und vom kommenden Aufschwung überproportional zu partizipieren.

Erstklassige Produkte, beste Qualität, ein Mutiges Management und geschicktes Marketing sind Grundvoraussetzung für solch eine Strategie.

Low-Budget Produkte und besonders preissensitive Leistungen ohne hohen Qualitätsanspruch sind nicht geeignet.

Merkmal	Eigenschaft
Hinweis	<p>* Die Zahl der Unternehmen bezieht sich auf alle, die am Mannheimer Innovationspanel teilgenommen haben. Wieviele davon aus dem Bereich Metallerzeugung und Metallwarenindustrie stammen, wird nicht genauer angegeben. Ab dem Jahr 2006 wurde nach einer neuen Systematik berechnet, da mit dem Berichtsjahr 2008 im internationalen System der Wirtschaftsstatistik eine neue Systematik der Wirtschaftszweige (WZ08) eingeführt wurde, welche nur bis zum Berichtsjahr 2006 zurück gerechnet wurde.</p> <p>** Ab 1991 wird Gesamtdeutschland betrachtet. Ab 1996 neue Abgrenzung der Wirtschaftszweige (WZ-93), daher Vergleich mit Vorjahren nur bedingt möglich; außerdem einschliesslich Eisen- und Stahlerzeugung. Ab 2008 neue Abgrenzung nach WZ 2008, daher mit den Vorjahren nicht kompatibel.</p>
Lesehilfe	<p>Die Statistik zeigt die Entwicklung der Innovationsausgaben in der Metallerzeugung und Metallwarenindustrie in den Jahren 1998 bis 2010. Die Innovationsausgaben beziehen sich auf die Aufwendungen für laufende, abgeschlossene und abgebrochene Projekte, die die Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen zum Ziel haben. Dazu zählen interne und externe FuE sowie innovationsbezogene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter, Weiterbildung, Marketing, Konzeption, Konstruktion, Design sowie Produktions- und Vertriebsvorbereitung. Im Jahr 2008 entfielen von den insgesamt 6,1 Milliarden Euro Innovationsausgaben der Metallerzeugung und Metallwarenindustrie in Deutschland 2,9 Milliarden Euro auf laufende Ausgaben für Innovationen.</p> <p>Laufende Innovationsausgaben umfassen Personal- und Sachaufwendungen inkl. Dienstleistungsaufträge an Dritte, investive Ausgaben für Innovationen umfassen Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Gebäude, Software und gewerbliche Schutzrechte. Die Werte beziehen sich auf die Befragung aus dem Jahr 2011 des Mannheimer Innovationspanels.</p>
URL auf der Webseite	<p><a href="http://de.statista.com/statistik/daten/studie/172727/umfrage/Innovationsausgaben-in-der-Metallerzeugung-und-Metallwarenindustrie/">http://de.statista.com/statistik/daten/studie/172727/umfrage/Innovationsausgaben-in-der-Metallerzeugung-und-Metallwarenindustrie/</a></p> <p><a href="http://de.statista.com/statistik/daten/studie/5882/umfrage/Exportentwicklung-der-Metall--u.-Elektroindustrie-/">http://de.statista.com/statistik/daten/studie/5882/umfrage/Exportentwicklung-der-Metall--u.-Elektroindustrie-/</a></p>